

Konfigurieren von CDP-Einstellungen auf einem Switch

Ziel

Das Cisco Discovery Protocol (CDP) ist ein Protokoll, das von Cisco Geräten verwendet wird, um Geräteinformationen mit anderen angeschlossenen Cisco Geräten auszutauschen. Dazu gehören der Gerätetyp, die Firmware-Version, die IP-Adresse, die Seriennummer und andere Identifizierungsinformationen. CDP-Einstellungen können global oder auf Basis einzelner Ports am Switch angepasst werden. .

Ähnlich wie das Link Layer Discovery Protocol (LLDP) ist CDP ein Link-Layer-Protokoll für direkt verbundene Nachbarn, um sich gegenseitig und ihre Funktionen anzukündigen. Im Gegensatz zu LLDP ist CDP jedoch ein proprietäres Protokoll von Cisco.

Dieser Artikel enthält Anweisungen zur Konfiguration von CDP-Einstellungen auf einem Switch über die grafische Benutzeroberfläche (GUI), die den folgenden Workflow abdeckt:

1. [Konfigurieren Sie die globalen CDP-Parameter auf dem Switch.](#)
2. [CDP-Einstellungen pro Schnittstelle konfigurieren.](#)
3. (Optional) Wenn Auto Smartport zum Erkennen der Funktionen von CDP-Geräten verwendet wird, konfigurieren Sie CDP-Einstellungen in den Smartport-Eigenschaften. Anweisungen hierzu erhalten Sie [hier](#).

Anwendbare Geräte

- Serie Sx350
- SG350X-Serie
- Serie Sx500
- Serie Sx550X

Softwareversion

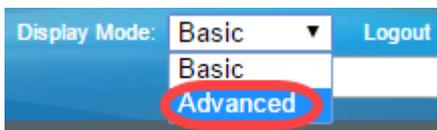
- 2,3 0,130

CDP-Eigenschaften konfigurieren

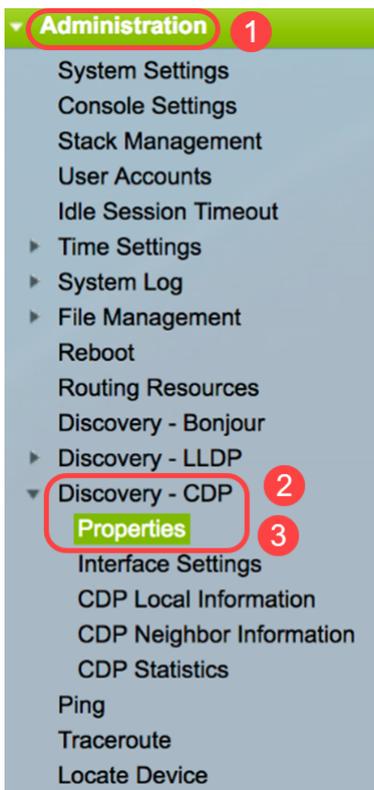
Globale CDP-Eigenschaften konfigurieren

Schritt 1: Melden Sie sich beim webbasierten Dienstprogramm Ihres Switches an, und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste *Anzeigemodus* **Advanced (Erweitert)** aus.

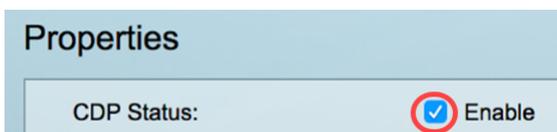
Hinweis: Die verfügbaren Menüoptionen können je nach Gerätemodell variieren. In diesem Beispiel wird SG350X-48MP verwendet.



Schritt 2: Wählen Sie **Administration > Discovery - CDP > Properties** aus.



Schritt 3: Aktivieren Sie im Bereich *CDP-Status* das Kontrollkästchen **Enable (Aktivieren)**, um CDP auf dem Switch zu aktivieren. Dies ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie CDP aktiviert haben, fahren Sie mit [Schritt 5 fort](#).



Schritt 4: (Optional) Wählen Sie im Bereich *CDP Frames Handling (CDP-Frames-Verarbeitung)* ein Optionsfeld für die Aktion aus, die der Switch beim Empfang eines CDP-Pakets ausführen soll. Dieser Bereich ist nur verfügbar, wenn CDP auf dem Switch deaktiviert ist. Fahren Sie nach der Auswahl einer Option mit [Schritt 13](#) fort.



Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- *Bridging*: Wenn CDP global deaktiviert ist, werden CDP-Pakete als reguläre Datenpakete überbrückt und basierend auf dem Virtual Local Area Network (VLAN) weitergeleitet.
- *Filterung*: Wenn CDP global deaktiviert ist, werden CDP-Pakete gefiltert oder gelöscht.
- *Flooding* - Wenn CDP global deaktiviert ist, werden CDP-Pakete an alle Ports im Produkt im STP-Weiterleitungsstatus (Spanning Tree Protocol) geflutet, wobei die VLAN-Filterungsregeln ignoriert werden.

Schritt 5: Aktivieren Sie im Bereich *CDP Voice VLAN Advertisement (CDP-Sprach-VLAN-Anzeige)* das **Aktivieren**, damit der Switch das Sprach-VLAN über CDP auf allen Ports ankündigt, die CDP aktiviert haben und Mitglieder des Sprach-VLAN sind.

CDP Voice VLAN Advertisement: Enable

Schritt 6: Aktivieren Sie im Bereich *CDP Obligatorische TLVs-Validierung* das **Aktivieren**, um eingehende CDP-Pakete zu verwerfen, die nicht den obligatorischen TLV-Wert (Type-Length-Value) enthalten.

CDP Voice VLAN Advertisement: Enable

CDP Mandatory TLVs Validation: Enable

Schritt 7: Klicken Sie im Bereich *CDP-Version* auf ein Optionsfeld, um die zu verwendende CDP-Version auszuwählen. CDPv2 ist die neueste Version des Protokolls und bietet intelligenteren Funktionen zur Geräteverfolgung.

CDP Version: Version 1
 Version 2

Hinweis: In diesem Beispiel wird **Version 2** ausgewählt.

Schritt 8: Klicken Sie im Bereich *CDP Hold Time (CDP-Haltezeit)* auf ein Optionsfeld, um die Dauer zu bestimmen, die CDP-Pakete gehalten werden, bevor sie verworfen werden.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- *Standard verwenden* - Klicken Sie, um die Standarddauer von 180 Sekunden zu verwenden.
- *Benutzerdefiniert*: Geben Sie in das angegebene Feld einen benutzerdefinierten Zeitraum zwischen 10 und 255 Sekunden ein.

CDP Hold Time: Use Default
 User Defined 240 sec

Hinweis: In diesem Beispiel ist die Haltezeit auf **240** Sekunden festgelegt.

Schritt 9: Wählen Sie im Feld *CDP-Übertragungsrate* ein Optionsfeld aus, um die Übertragungsrate von CDP-Paketen in Sekunden zu bestimmen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- *Standard verwenden* - Klicken Sie, um die Standarddauer von 60 Sekunden zu verwenden.
- *Benutzerdefiniert*: Geben Sie in das angegebene Feld einen benutzerdefinierten Zeitraum zwischen 5 und 254 Sekunden ein.

CDP Transmission Rate: Use Default
 User Defined 120 sec

Schritt 10: Klicken Sie im Feld *Geräte-ID-Format* auf ein Optionsfeld, um das Format der Geräte-ID festzulegen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- *MAC-Adresse* - Gibt an, dass die Geräte-ID-TLV die MAC-Adresse des Geräts enthält.

- *Seriennummer* - Gibt an, dass Geräte-ID-TLV die Hardware-Seriennummer des Geräts enthält.
- *Hostname* - Gibt an, dass die Geräte-ID TLV den Hostnamen des Geräts enthält.

Device ID Format: MAC Address
 Serial Number
 Hostname

Hinweis: In diesem Beispiel wird **MAC-Adresse** ausgewählt.

Schritt 11: Wählen Sie im Bereich *Quellschnittstelle* ein Optionsfeld aus, um festzulegen, welche IP-Adresse im TLV-Feld ausgehender CDP-Pakete eingegeben werden soll.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- *Standard verwenden* - Klicken Sie, um die IP-Adresse der ausgehenden Schnittstelle zu verwenden. Wenn diese Option ausgewählt ist, fahren Sie mit [Schritt 13 fort](#).
- *Benutzerdefiniert* - Wählen Sie in den Dropdown-Listen im Bereich Schnittstelle eine Schnittstelle aus (die ausgewählte IP-Adresse der Schnittstelle wird verwendet).

Source Interface: Use Default
 User Defined

Hinweis: In diesem Beispiel wird **User Defined** ausgewählt.

Schritt 12: (Optional) Wählen Sie im Bereich *Schnittstelle* die Einheit und den Port aus den entsprechenden Dropdown-Listen aus.

Source Interface: Use Default
 User Defined

Interface: Unit Port

Schritt 13: Aktivieren Sie im Bereich *Syslog Voice VLAN Mismatch (Syslog-VLAN-Nichtübereinstimmung)* das **Aktivieren**, um eine Syslog-Meldung zu senden, wenn eine Sprach-VLAN-Nichtübereinstimmung festgestellt wird. Eine VLAN-Diskrepanz besteht dann, wenn die VLAN-Informationen in einem eingehenden Frame nicht mit den angegebenen Funktionen des lokalen Geräts übereinstimmen.

Syslog Voice VLAN Mismatch: Enable

Schritt 14: Aktivieren Sie im Bereich *Syslog Native VLAN Mismatch (Systemeigene VLAN-Nichtübereinstimmung)* das **Aktivieren**, um eine Syslog-Meldung zu senden, wenn eine systemeigene VLAN-Diskrepanz festgestellt wird.

Syslog Voice VLAN Mismatch: Enable

Syslog Native VLAN Mismatch: Enable

Schritt 15: Aktivieren Sie im Bereich *Syslog Duplex Mismatch (Syslog-Duplex-Nichtübereinstimmung)* das **Aktivieren**, um eine Syslog-Meldung zu senden, wenn eine Duplexungleichheit festgestellt wird.

Syslog Voice VLAN Mismatch: Enable

Syslog Native VLAN Mismatch: Enable

Syslog Duplex Mismatch: Enable

Schritt 16: Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Properties

CDP Status: Enable

CDP Frames Handling: Bridging
 Filtering
 Flooding

CDP Voice VLAN Advertisement: Enable

CDP Mandatory TLVs Validation: Enable

CDP Version: Version 1
 Version 2

⚙ CDP Hold Time: Use Default
 User Defined sec

⚙ CDP Transmission Rate: Use Default
 User Defined sec

Device ID Format: MAC Address
 Serial Number
 Hostname

Source Interface: Use Default
 User Defined

Interface: Unit Port

Syslog Voice VLAN Mismatch: Enable

Syslog Native VLAN Mismatch: Enable

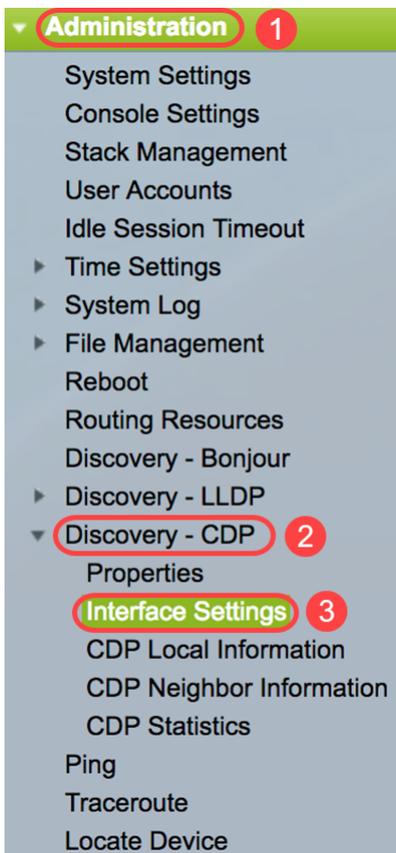
Syslog Duplex Mismatch: Enable

Sie sollten jetzt die globalen CDP-Einstellungen auf Ihrem Switch erfolgreich konfiguriert haben.

Konfigurieren der CDP-Schnittstelleneigenschaften

Schritt 1: Melden Sie sich beim webbasierten Dienstprogramm an, und wählen Sie **Administration > Discovery-CDP > Interface Settings** aus.

Hinweis: Diese Seite ist nur im erweiterten Anzeigemodus verfügbar. Der Anzeigemodus kann mithilfe der Dropdown-Liste oben rechts im Webdienstprogramm geändert werden.



Schritt 2: (Optional) Um einen Filter auszuwählen, wählen Sie eine Einheit aus, und klicken Sie auf **Los**. In diesem Beispiel wird **Port von Einheit 1** ausgewählt.



Hinweis: Wenn der Switch Teil eines Stacks ist, können Sie die Schnittstellen anderer Einheiten im Stack mithilfe der Dropdown-Liste oben in der Tabelle anzeigen.

Schritt 3: Wählen Sie in der Tabelle für die CDP-Schnittstelleneinstellungen das Optionsfeld der Schnittstelle aus, die Sie konfigurieren möchten.

Filter: Interface Type equals to Port of Unit 1 [Go]							
	Entry No.	Interface	CDP Status	Reporting Conflicts with CDP Neighbors			No. of Neighbors
				Voice VLAN	Native VLAN	Duplex	
<input type="radio"/>	1	GE1	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	5
<input checked="" type="radio"/>	2	GE2	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	1
<input type="radio"/>	3	GE3	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	0
<input type="radio"/>	4	GE4	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	5

Schritt 4: Blättern Sie nach unten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

<input type="radio"/>	48	GE48	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	5
<input type="radio"/>	49	XG3	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	5
<input type="radio"/>	50	XG4	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	5

Buttons: Copy Settings... **Edit...** CDP Local Information Details

Schritt 5: Im *Schnittstellenbereich* wird der ausgewählte Port in der Tabelle mit den CDP-Schnittstelleneinstellungen angezeigt. Mithilfe der Dropdown-Listen "Unit" (Einheit) und "Port" (Port) können Sie jeweils eine andere Einheit bzw. einen Port für die Konfiguration

auswählen.

Interface:

Unit 1 Port GE2

Schritt 6: Aktivieren Sie im Bereich *CDP-Status* das Kontrollkästchen **Enable (Aktivieren)**, um CDP für den angegebenen Port zu aktivieren.

CDP Status: Enable

Schritt 7: Aktivieren Sie im Bereich *Syslog Voice VLAN Mismatch (Syslog-VLAN-Nichtübereinstimmung)* das **Aktivieren**, um eine Syslog-Meldung zu senden, wenn eine Sprach-VLAN-Nichtübereinstimmung für den angegebenen Port festgestellt wird. Eine VLAN-Diskrepanz besteht dann, wenn die VLAN-Informationen in einem eingehenden Frame nicht mit den angegebenen Funktionen des lokalen Geräts übereinstimmen.

Syslog Voice VLAN Mismatch: Enable

Schritt 8: Aktivieren Sie im Bereich *Syslog Native VLAN Mismatch (Systemeigene VLAN-Nichtübereinstimmung)* das **Aktivieren**, um eine Syslog-Meldung zu senden, wenn eine systemeigene VLAN-Diskrepanz auf dem angegebenen Port festgestellt wird.

Syslog Native VLAN Mismatch: Enable

Schritt 9: Aktivieren Sie im Bereich *Syslog Duplex Mismatch (Syslog-Duplex-Nichtübereinstimmung)* das **Aktivieren**, um eine Syslog-Meldung zu senden, wenn eine Duplexungleichheit an dem angegebenen Port festgestellt wird.

Syslog Duplex Mismatch: Enable

Schritt 10: Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **Schließen**. Die Änderungen werden auf den angegebenen Port angewendet.

Interface: Unit 1 Port GE2

CDP Status: Enable

Syslog Voice VLAN Mismatch: Enable

Syslog Native VLAN Mismatch: Enable

Syslog Duplex Mismatch: Enable

1 Apply 2 Close

Schritt 11: (Optional) Um die Einstellungen eines Ports schnell in einen oder mehrere andere Ports zu kopieren, aktivieren Sie das entsprechende Optionsfeld, scrollen Sie nach unten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Copy Settings** (Einstellungen kopieren).

Filter: *Interface Type* equals to Port of Unit 1 Go

	Entry No.	Interface	CDP Status	Reporting Conflicts with CDP Neighbors			No. of Neighbors
				Voice VLAN	Native VLAN	Duplex	
<input type="radio"/>	1	GE1	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	5
<input checked="" type="radio"/>	2	GE2	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	1
<input type="radio"/>	3	GE3	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	0
<input type="radio"/>	4	GE4	Enabled	Enabled	Enabled	Enabled	5

<input type="radio"/>	48	GE48	Enabled	Enabled	Enabled	Enable
<input type="radio"/>	49	XG3	Enabled	Enabled	Enabled	Enable
<input type="radio"/>	50	XG4	Enabled	Enabled	Enabled	Enable

Hinweis: In diesem Beispiel wird **GE2** ausgewählt.

Schritt 12: (Optional) Geben Sie im Feld *Konfiguration aus Eintrag kopieren* den Port oder die Ports (getrennt durch Kommas) ein, in den Sie die Einstellungen des angegebenen Ports kopieren möchten. Sie können auch einen Portbereich eingeben.

Copy configuration from entry 2 (GE2)

to: (Example: 1,3,5-10 or: GE1,GE3-XG4)

Hinweis: In diesem Beispiel werden die CDP-Einstellungen von Port 2 auf die Ports 13 und 15 bis 20 angewendet.

Schritt 13: Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **Schließen**. Die CDP-Porteinstellungen sollten kopiert werden.

Copy configuration from entry 2 (GE2)

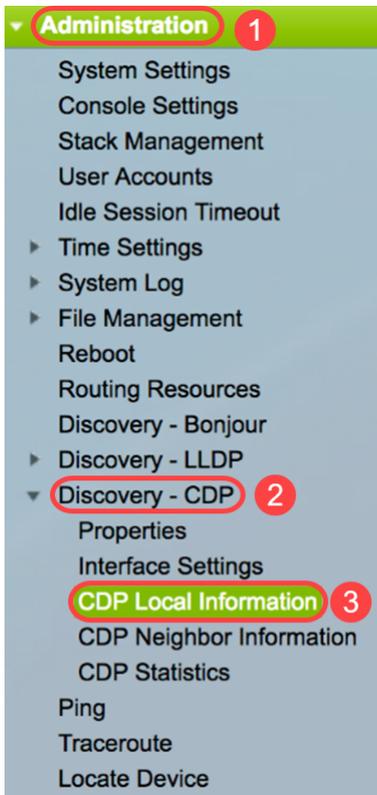
to: (Example: 1,3,5-10 or: GE1,GE3-XG4)

Sie sollten jetzt die CDP-Einstellungen für die Ports an Ihrem Switch erfolgreich konfiguriert haben.

CDP-Einstellungen anzeigen oder löschen

CDP - Lokale Informationen

Schritt 1: Um die lokalen CDP-Informationen des Switches anzuzeigen, wählen Sie **Administration > Discovery - CDP > CDP Local Information (Verwaltung > Erkennung - CDP > CDP-Lokale Informationen)**.



Schritt 2: Wählen Sie im *Interface*-Bereich die Einheit und den Port aus den entsprechenden Dropdown-Listen aus.



Hinweis: In diesem Beispiel werden die *lokalen CDP-Informationen* des Ports **GE1** von Einheit 1 angezeigt.

CDP Local Information

Interface:	Unit 1 Port GE1
CDP State:	Enabled
Device ID TLV	
Device ID Type:	MAC address
Device ID:	40:a6:e8:e6:f4:d3
System Name TLV	
System Name:	SG350X
Address TLV	
Address 1:	192.168.100.148
Address 2:	N/A
Address 3:	fe80::42a6:e8ff:fee6:f4d3 vlan1
Port TLV	
Port ID:	gi1/0/1
Capabilities TLV	
Capabilities:	Router, Switch, IGMP
Version TLV	
Version:	2.3.0.130
Platform TLV	
Platform:	Cisco SG350X-48MP (PID:SG350X-48MP)-VSD
Native VLAN TLV	
Native VLAN:	1
Full/Half Duplex TLV	
Duplex:	Full
Appliance TLV	
Appliance ID:	N/A
Appliance VLAN ID:	N/A
Extended Trust TLV	
Extended Trust:	0
CoS for Untrusted Ports TLV	
CoS for Untrusted Ports:	0
Power Available TLV	
Request ID:	0
Power Management ID:	17818
Available Power:	30000 milliwatts
Management Power Level:	No preference
4-Wire Power via MDI (UPOE) TLV	
4-Pair PoE Supported:	No
Spare Pair Detection/Classification Required:	No
PD Spare Pair Desired State:	Disabled
PD Spare Pair Operational State:	Disabled

Folgende Details werden angezeigt:

CDP State - Zeigt an, ob CDP aktiviert ist.

Geräte-ID TLV

- *Geräte-ID-Typ* - Typ der Geräte-ID, die in der Geräte-ID TLV angegeben wird.
- *Geräte-ID* - In der Geräte-ID TLV angegebene Geräte-ID.

Systemname TLV

- *Systemname* - Systemname des Geräts.

Adresse TLV

- *Adresse 1-3* - IP-Adressen (in der Geräte-Adresse TLV angekündigt).

Port-TLV

- *Port-ID* - Kennung des im Port-TLV angekündigten Ports.

TLV-Funktionen

- *Funktionen* - Im Port-TLV angekündigte Funktionen

Version TLV

- *Version* - Informationen über die Softwareversion, auf der das Gerät ausgeführt wird.

Plattform-TLV

- *Plattform* - Kennung der Plattform in der Plattform TLV angekündigt.

Natives VLAN TLV

- *Natives VLAN* - Der im nativen VLAN TLV angegebene native VLAN-Bezeichner.

Vollduplex/Halbduplex TLV

- *Duplex* - Legt fest, ob der Port im Voll-/Halbduplex-TLV als Halb- oder Vollduplex-Port angegeben wird.

Appliance-TLV

- *Appliance-ID* - Der Gerätetyp, der an den in der Appliance-TLV angegebenen Port angeschlossen ist.
- *Appliance-VLAN-ID* - VLAN auf dem Gerät, das von der Appliance verwendet wird. Wenn es sich bei der Appliance beispielsweise um ein IP-Telefon handelt, handelt es sich um das Sprach-VLAN.

Erweiterter Trust TLV

- *Erweiterte Vertrauenswürdigkeit* - Aktiviert gibt an, dass der Port vertrauenswürdig ist. Das bedeutet, dass der Host/Server, von dem das Paket empfangen wird, vertrauenswürdig ist, die Pakete selbst zu kennzeichnen. In diesem Fall werden Pakete, die an einem solchen Port empfangen wurden, nicht neu gekennzeichnet. Disabled (Deaktiviert) gibt an, dass der Port nicht vertrauenswürdig ist. In diesem Fall ist das folgende Feld relevant.

CoS für nicht vertrauenswürdige Ports TLV

- *CoS für nicht vertrauenswürdige Ports*: Wenn Extended Trust auf dem Port deaktiviert ist, zeigt dieses Feld den CoS-Wert für Layer 2 an, d. h. einen Prioritätswert für 802.1D/802.1p. Dies ist der COS-Wert, mit dem alle Pakete, die an einem nicht vertrauenswürdigen Port empfangen werden, vom Gerät gekennzeichnet werden.

Verfügbare TLV

- *Anfrage-ID* - Die letzte Stromversorgungsanfrage-ID, die empfangen wurde, entspricht dem Feld "Request-ID" (Anfrage-ID), das zuletzt in einer von der Stromzufuhr angeforderten TLV empfangen wurde. Es ist 0, wenn seit der letzten Umstellung der Schnittstelle auf "Nach oben" keine geforderte TLV mit Strom empfangen wurde.
- *Energiemanagement-ID* - Der Wert wird um 1 (oder 2) erhöht, um 0 zu vermeiden) jedes Mal, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

Änderung des verfügbaren Leistungsniveaus oder des Managementebene

Eine angeforderte TLV mit Strom wird mit einem Anforderungs-ID-Bereich empfangen, der sich vom zuletzt empfangenen Satz (oder beim Empfang des ersten Werts) unterscheidet. Die Schnittstelle wechselt zu "Nach unten".

- *Verfügbare Leistung* - Der Stromverbrauch pro Port.
- *Management Power Level* - Zeigt die Anfrage der Lieferanten an das POD-Gerät für dessen Stromverbrauch TLV an. In diesem Feld wird immer "No Preference" (Keine Voreinstellungen) angezeigt.

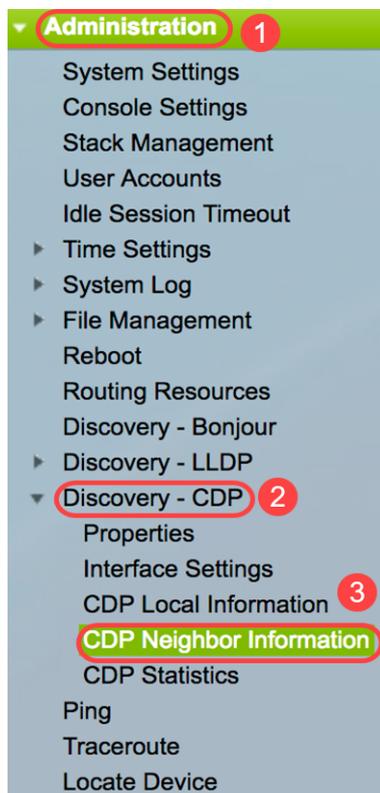
4-Wire-Power über MDI (UPOE) TLV

Zeigt an, ob diese TLV unterstützt wird.

- *4-paarige PoE-Unterstützung* - Zeigt an, ob PoE unterstützt wird.
- *Ersatzpaarererkennung/Klassifizierung erforderlich* - Zeigt an, ob diese Klassifizierung erforderlich ist.
- *PD Spare Pair Desired State (Status des Ersatzpaares erforderlich)* - Zeigt den gewünschten Zustand des PD-Ersatzpaares an.
- *PD Spare Pair Operational State* - Zeigt den PSE Spare Pair State an.

CDP-Nachbarinformationen

Schritt 1: Um CDP-Nachbarinformationen des Switches anzuzeigen, wählen Sie **Administration > Discovery - CDP > CDP Neighbor Information (Verwaltung > Erkennung - CDP > CDP-Nachbarinformationen)**.



Schritt 2: (Optional) Um einen Filter auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Filter**, wählen Sie eine lokale Schnittstelle aus, und klicken Sie auf **Go**.

CDP Neighbor Information

CDP Neighbor Information Table

Filter: Local interface equals to

Die Seite *CDP-Nachbarinformationen* enthält die folgenden Felder für den Verbindungspartner (Nachbar):

- *Geräte-ID* - Geräte-ID der Nachbarn.
- *Systemname* - Nachbarsystemname.
- *Lokale Schnittstelle* - Die Nummer des lokalen Ports, mit dem ein Nachbar verbunden ist.
- *Advertisement Version* - CDP-Protokollversion.
- *Time to Live (Sek.)* - Zeitintervall (in Sekunden), nach dem die Informationen für diesen Nachbarn gelöscht werden.
- *Funktionen* - Von Nachbarn angekündigte Funktionen
- *Plattform* - Informationen von Plattform TLV eines Nachbarn.
- *Nachbarschnittstelle* - Ausgehende Schnittstelle eines Nachbarn.

CDP Neighbor Information

CDP Neighbor Information Table

Filter: Local interface equals to

Device ID	System Name	Local Interface	Advertisement Version	Time to Live (sec)	Capabilities	Platform	Neighbor Interface
40a6e8e6f4d3	SG350X	GE1/1	2	158	Router, Switch, IGMP	Cisco SG350X-48MP (PID:SG350X-48MP)-VSD	gi1/0/4
c07bbc12ccde	SG500	GE1/1	2	147	Router, Switch, IGMP	Cisco SG500X-48MP (PID:SG500X-48MP-K9)-VSD	gi1/1/9
40a6e8e6f4d3	SG350X	GE1/1	2	158	Router, Switch, IGMP	Cisco SG350X-48MP (PID:SG350X-48MP)-VSD	gi1/0/26
c4729533532b	SG550XG	GE1/1	2	132	Router, Switch, IGMP	Cisco SG550XG-24T (PID:SG550XG-24T)-VSD	oob
c47295431b57	SG550XG-16P	GE1/1	2	135	Router, Switch, IGMP	Cisco SG550XG-8F8T (PID:SG550XG-8F8T)-VSD	oob

Schritt 3: (Optional) Um die Details zum CDP-Nachbarn eines bestimmten Nachbarn anzuzeigen, klicken Sie auf das Optionsfeld Geräte-ID, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Details**.

CDP Neighbor Information Table

Filter: Local interface equals to

Device ID	System Name	Local Interface	Advertisement Version	Time to Live (sec)	Capabilities
40a6e8e6f4d3	SG350X	GE1/1	2	158	Router, Switch, IGMP
c07bbc12ccde	SG500	GE1/1	2	147	Router, Switch, IGMP
40a6e8e6f4d3	SG350X	GE1/1	2	158	Router, Switch, IGMP
c4729533532b	SG550XG	GE1/1	2	132	Router, Switch, IGMP
c47295431b57	SG550XG-16P	GE1/1	2	135	Router, Switch, IGMP

Hinweis: In diesem Beispiel werden die Informationen der *Geräte-ID* 40a6e8e6f4d3 angezeigt.

Device ID:	40a6e8e6f4d3
System Name:	SG350X
Local Interface:	GE1/1
Advertisement Version:	2
Time to Live:	174 sec
Capabilities:	Router, Switch, IGMP
Platform:	Cisco SG350X-48MP (PID:SG350X-48MP)-VSD
Neighbor Interface:	gi1/0/4
Native VLAN:	1
Duplex:	Full
Addresses:	192.168.100.148, fe80::42a6:e8ff:fee6:f4d3
Power Drawn:	0.000 Watts
Version:	2.3.0.130
Power Request	
Power Request List:	N/A
4-Wire Power via MDI	
4-Pair PoE Supported:	No
Spare Pair Detection/Classification Required:	No
PD Spare Pair Desired State:	Disabled
PD Spare Pair Operational State:	Disabled

Diese Seite enthält folgende Informationen zum Nachbarn:

- *Geräte-ID* - Kennung der benachbarten Geräte-ID.
- *Systemname* - Name der benachbarten Geräte-ID.
- *Lokale Schnittstelle* - Schnittstellenummer des Ports, über den der Frame eintraf.
- *Advertisement Version* - Version von CDP.
- *Time to Live* - Time interval (in Sekunden), nach dem die Informationen für diesen Nachbarn gelöscht werden.
- *Funktionen* - Primäre Funktionen des Geräts Die Funktionen sind durch zwei Oktette gekennzeichnet. Die Bits 0 bis 7 zeigen jeweils "Other" (Andere), "Repeater" (Repeater), "Bridge" (Bridge), "WLAN AP" (WLAN-Zugangspunkt), "Router" (Router), "Telefone" (Telefon), "DOCSIS"-Kabelgerät und Station an. Bits 8 bis 15 sind reserviert.
- *Plattform* - Kennung der Nachbarplattform.
- *Neighbor Interface* - Schnittstellenummer des Nachbarn, durch den der Frame eintraf.
- *Natives VLAN* - Nachbarn natives VLAN.
- *Anwendung* - Name der Anwendung, die auf dem Nachbarn ausgeführt wird.
- *Duplex* - Legt fest, ob die Nachbarschnittstelle Halb- oder Vollduplex ist.
- *Adressen* - Adressen des Nachbarn.
- *Stromverbrauch* - Der Stromverbrauch des Nachbarn an der Schnittstelle.
- *Version* - Softwareversion des Nachbarn.

Stromversorgung

- *Anfrage-ID* - Die letzte Stromversorgungsanfrage-ID, die empfangen wurde, entspricht dem Feld "Request-ID" (Anfrage-ID), das zuletzt in einer von der Stromzufuhr angeforderten TLV empfangen wurde. Es ist 0, wenn seit der letzten Umstellung der Schnittstelle auf "Nach oben" keine geforderte TLV mit Strom empfangen wurde.

- *Energiemanagement-ID* - Der Wert wird um 1 (oder 2) erhöht, um 0 zu vermeiden) jedes Mal, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

Verfügbare Power- oder Management Power Level-Bereiche ändern den Wert. Eine angeforderte TLV wird mit einem Anforderungs-ID-Feld empfangen, das sich von dem zuletzt empfangenen Satz (oder dem Zeitpunkt, zu dem der erste Wert empfangen wird) unterscheidet. Die Schnittstelle wechselt zu "Nach unten".

- *Verfügbare Leistung* - Der Stromverbrauch pro Port.
- *Management Power Level* - Zeigt die Anfrage des Lieferanten an das POD-Gerät für dessen Stromverbrauch TLV an. Das Gerät zeigt in diesem Bereich immer "Keine Voreinstellungen" an.

4-Wire-Stromversorgung über MDI

- *4-paarige PoE-Unterstützung* - zeigt System- und Port-Unterstützung für die 4-paarige Leitung an (gilt nur für bestimmte Ports mit dieser Hardwarefunktion).
- *Ersatzpaarererkennung/Klassifizierung erforderlich* - zeigt an, dass der 4-paarige Draht erforderlich ist.
- *PD Spare Pair Desired State (PD-Ersatzteil erforderlich)*: Dieser Status gibt ein POD-Gerät an, das die Aktivierung der 4-paarigen Fähigkeit anfordert.
- *PD Spare Pair Operational State (PD-Ersatzteilzustand)*: Gibt an, ob die 4-paarige Fähigkeit aktiviert oder deaktiviert ist.

Schritt 4: (Optional) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**, um das detaillierte CDP-Nachbarfenster zu schließen.

Device ID: 40a6e8e6f4d3
 System Name: SG350X
 Local Interface: GE1/1
 Advertisement Version: 2
 Time to Live: 174 sec
 Capabilities: Router, Switch, IGMP
 Platform: Cisco SG350X-48MP (PID:SG350X-48MP)-VSD
 Neighbor Interface: gi1/0/4
 Native VLAN: 1
 Duplex: Full
 Addresses: 192.168.100.148, fe80::42a6:e8ff:fee6:f4d3
 Power Drawn: 0.000 Watts
 Version: 2.3.0.130

Power Request

Power Request List: N/A

4-Wire Power via MDI

4-Pair PoE Supported: No
 Spare Pair Detection/Classification Required: No
 PD Spare Pair Desired State: Disabled
 PD Spare Pair Operational State: Disabled

Close

Schritt 5: (Optional) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Clear Table** (Tabelle löschen), um alle angeschlossenen Geräte zu trennen, wenn CDP aktiviert ist. Wenn Auto Smartport aktiviert ist, werden alle Port-Typen in die Standardeinstellung geändert.

CDP Neighbor Information

CDP Neighbor Information Table

Filter: Local interface equals to GE1/1

	Device ID	System Name	Local Interface	Advertisement Version	Time to Live (sec)	Capabilities
<input type="radio"/>	40a6e8e6f4d3	SG350X	GE1/1	2	158	Router, Switch, IGMP
<input type="radio"/>	c07bbc12ccde	SG500	GE1/1	2	147	Router, Switch, IGMP
<input type="radio"/>	40a6e8e6f4d3	SG350X	GE1/1	2	158	Router, Switch, IGMP
<input type="radio"/>	c4729533532b	SG550XG	GE1/1	2	132	Router, Switch, IGMP
<input type="radio"/>	c47295431b57	SG550XG-16P	GE1/1	2	135	Router, Switch, IGMP

Schritt 6: (Optional) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die *CDP Neighbor Information Table* zu aktualisieren.

CDP Neighbor Information

CDP Neighbor Information Table

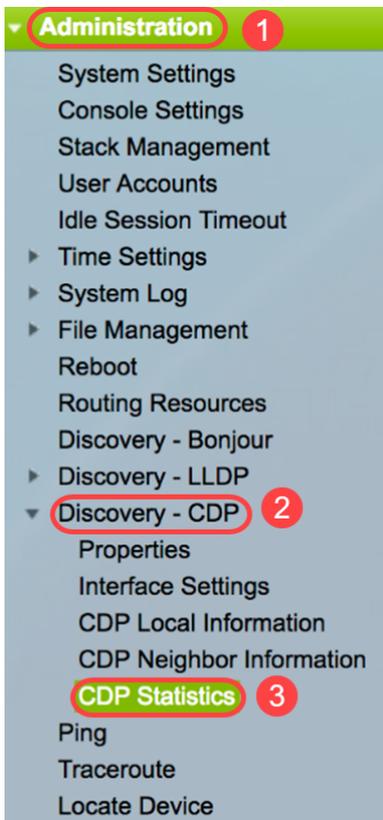
Filter: Local interface equals to GE1/1

	Device ID	System Name	Local Interface	Advertisement Version	Time to Live (sec)	Capabilities
<input type="radio"/>	40a6e8e6f4d3	SG350X	GE1/1	2	158	Router, Switch, IGMP
<input type="radio"/>	c07bbc12ccde	SG500	GE1/1	2	147	Router, Switch, IGMP
<input type="radio"/>	40a6e8e6f4d3	SG350X	GE1/1	2	158	Router, Switch, IGMP
<input type="radio"/>	c4729533532b	SG550XG	GE1/1	2	132	Router, Switch, IGMP
<input type="radio"/>	c47295431b57	SG550XG-16P	GE1/1	2	135	Router, Switch, IGMP

CDP-Statistiken

Die Seite CDP Statistics zeigt Informationen zu CDP-Frames an, die von einem Port gesendet oder empfangen werden. CDP-Pakete werden von Geräten empfangen, die an die Switchschnittstellen angeschlossen sind, und für die Smartport-Funktion verwendet.

Schritt 1: Um CDP-Statistiken des Switches anzuzeigen, wählen Sie **Administration > Discovery - CDP > CDP Statistics** aus.



Schritt 2: (Optional) Um einen Filter auszuwählen, wählen Sie eine Einheit aus, und klicken Sie auf **Los**. In diesem Beispiel wird Port von Einheit 1 ausgewählt.

CDP Statistics

CDP Statistics Table										
Filter: Interface Type equals to Port of Unit 1 1 Go 2										
	Interface	Packets Received			Packets Transmitted			CDP Error Statistics		
		Version 1	Version 2	Total	Version 1	Version 2	Total	Illegal Checksum	Other Errors	Neighbors Over Maximum
●	GE1	0	1382	1382	0	277	277	0	0	0
●	GE2	0	277	277	0	277	277	0	0	0
●	GE3	0	0	0	0	277	277	0	0	0
●	GE4	0	1382	1382	0	277	277	0	0	0
●	GE5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE8	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE11	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE13	0	274	274	0	277	277	0	0	0
●	GE14	0	281	281	0	276	276	0	0	0
●	GE15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE17	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE19	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE21	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE22	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE23	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE24	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	GE25	0	282	282	0	276	276	0	0	0
●	GE26	0	1380	1380	0	277	277	0	0	0
●	GE27	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Für jede Schnittstelle, einschließlich des OOB-Ports, werden die folgenden Felder angezeigt:

- *Empfangene/übertragene Pakete:*

- *Version 1* - Anzahl der empfangenen/übertragenen CDP-Pakete der Version 1

- *Version 2* - Anzahl der empfangenen/übertragenen CDP-Pakete der Version 2

- *Gesamt* - Gesamtanzahl der empfangenen/übertragenen CDP-Pakete

- *CDP-Fehlerstatistiken* - In diesem Abschnitt werden die CDP-Fehlerzähler angezeigt.

- *Illegale Prüfsumme* - Anzahl der Pakete, die mit einem illegalen Prüfsummenwert empfangen wurden.

- *Andere Fehler* - Anzahl der Pakete mit anderen Fehlern als illegalen Prüfsummen.

- *Neighbors Over Maximum (Nachbarn über Maximum)* - Anzahl der Male, in denen Paketinformationen aufgrund von Platzmangel nicht im Cache gespeichert werden konnten.

Schritt 3: (Optional) Um Zähler für eine bestimmte Schnittstelle zu löschen, klicken Sie auf das Optionsfeld der entsprechenden Schnittstelle, und klicken Sie dann auf **Schnittstellenzähler löschen**.

<input type="radio"/>	GE25	0	350	350	0	344	344	0	0	0
<input checked="" type="radio"/>	GE26	0	1717	1717	0	345	345	0	0	0
<input type="radio"/>	GE27	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE28	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE29	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE31	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE32	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE33	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE34	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE35	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE36	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE37	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE38	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE39	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE40	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE41	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE42	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE43	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE44	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE45	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE46	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE47	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	GE48	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	XG3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<input type="radio"/>	XG4	0	0	0	0	0	0	0	0	0

In diesem Beispiel wird **GE26** ausgewählt.

Schritt 4: (Optional) Um alle Zähler auf allen Schnittstellen zu löschen, klicken Sie auf **Alle Schnittstellenzähler löschen**. Um alle Zähler zu aktualisieren, klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Sie sollten jetzt die CDP-Einstellungen auf Ihrem Switch mithilfe der GUI erfolgreich konfiguriert haben.

Klicken Sie [hier](#), um CDP-Einstellungen auf einem Switch über die Befehlszeilenschnittstelle (CLI) zu konfigurieren.